

TEXT Hannelore Eberhardt-Arntzen
 FOTOS Chira Tane, Volker Möller, WDR

Das Mekka der „Hat-Hunter“

Hutschau „Mut zum Hut“ in Neuburg

Es ist wieder Hut-Zeit in Neuburg an der Donau! Vom 23. bis 25. September präsentieren die namhaftesten Modisten und (Hut-)Designer bzw. Designerinnen bei der 18. „Mut zum Hut“ sowie der parallel laufenden Verkaufsschau „Schmuck durch Schmuck“ ihre neuesten Kreationen dem mittlerweile internationalen Publikum. Die Veranstalterin Ute Patel-Missfeldt lädt ein zum Besuch des „Eldorado des Schönen“.

Eröffnet wird die Schau, die heuer unter der Schirmherrschaft der Europa-Abgeordneten Dr. Angelika Niebler steht, am Freitag um 17:00 Uhr in der Großen Dürnitz im Residenzschloss. Unter dem Motto „Die Goldenen 20er Jahre“ beschwört die erste Modenschau des Wochenendes die „Roaring Twenties“ herauf, gefolgt von der Wahl des Hutkönigs 2016. Dieser wird aus den Händen von Andreas Nuslan, dem „Meister der Hüte“ von Hutkönig aus Regensburg, den ersten „Neuburger“ entgegennehmen. Im Gegensatz zum „Hamburger“ oder „Regensburger“ kommt der Neuburger nicht kulinarisch, sondern elegant und tragbar daher: Es handelt sich um einen nach auf-

Der „NEUBURGER“



wändiger, altenglischer Zurichte vom Team um Andreas Nuslan handgefertigten Unisex-Filzhut aus Hasenhaar. Es gibt ihn in verschiedenen Farben und in einer limitierten Auflage von 60 Stück. Zum Unikat wird der „Neuburger“ durch von der Künstlerin Ute Patel-Missfeldt fantasievoll designte Hutbänder. „Wir wollen mit diesem eigens kreierten Hutmodell die langjährige „Mut zum Hut“-Schau ehren, betonen Andreas Nuslan und Ute Patel-Missfeldt unisono. „Deshalb haben wir gemeinsam den „Neuburger“ aus der Taufe gehoben. Wir freuen uns, wenn der „Neuburger“ bei Einheimischen wie allen Hutmode-Begeisterten auf regen Zuspruch stößt“. 15.– € je verkauftem „Neuburger“ werden übrigens an die Kartei der Not gespendet. Der Veranstalterin der weltweit wohl größten Hutverkaufs-



FEDERKOPFSCHMUCK
von PS-design
(u.) Die Veranstalterin
UTE PATEL-MISSFELDT



schau, der Künstlerin und Wahl-Neuburgerin Ute Patel-Missfeldt, geht es seit der allerersten „Mut zum Hut“ darum, das traditionelle Handwerk des Modisten bzw. Hutmachers zu fördern und die Leute zum Huttragen zu motivieren – die „Frau unter den Hut zu bringen“. Noch Mitte des 20. Jahrhunderts verließen keine Frau und kein Mann das Haus ohne Hut, er war ein Muss. Doch dann kamen dekorative Kopfbedeckungen im Straßenbild aus der Mode und die Kunst des Hutmachens drohte auszusterben. Nachdem die hutaffine Künstlerin die Bekanntschaft einer Modistin gemacht hatte, die ihren Beruf aus wirtschaftlichen Gründen hatte aufgeben müssen, beschloss sie, dem alten Handwerk wieder auf die Füße zu helfen. Vor 18 Jahren rief sie daher die erste Hutschau ins Leben. Ganze sechs Modistinnen, darun-

mutzumhut.de

SCHMUCK
durch
SCHMUCK
mutzumhut.de

Mut zum Hut
Das Original!

Weltgrößte Hut- & Schmuck-Verkaufsschau
im Residenzschloss, Marstall & Boxenstall

23.-25. September 2016

Neuburg/Donau

ter die Augsburgsgerinnen Doris Limmer und Anneliese Hartung vom Hutsalon am Dom, stellten damals im sog. Fürstengang im Schloss aus. Bald schon wurde jedoch der Platz zu eng, so sehr sprach sich die Schau in der Branche herum, und man musste in den folgenden Jahren in größere Räumlichkeiten umziehen. Um das Publikum anzulocken, wurden damals fast schon skurrile Werbeaktionen gestartet. So hielten z. B. „Schlossdamen“ Reisebusse an der Ampel an und verführten die Fahrgäste zu einem Besuch der Ausstellung. Ab 2002 war Gräfin Sonja Bernadotte von der Insel Mainau für mehrere Jahre Schirmherrin des Events gewesen. Deren Tochter Diana wurde damals von der Hutschau derart inspiriert, dass sie den Beruf der Modistin erlernte und heute zwei Hutgeschäfte betreibt. Seit Jahren schon erstreckt sich das Areal der Schau über mehrere, den Schlosshof umgebende Gebäude, den sog. Marstall und den Boxenstall samt Innenhöfen. Kleine und große Modenschauen machen den Besuchern Lust auf Hüte und Accessoires, die an den zahlreichen Verkaufsständen erworben werden können. Für 2016 steht noch ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: Die Buchautorin und Direktorin des größten Hut-Museums in Amerika im Ladd-Reingold-House Portland/Oregon, J. Alyce, ist mit ihrer Assistentin dem Ruf der „Mut zum Hut“ über den Atlantik gefolgt und wird an allen drei Tagen anwesend sein. #

INFORMATIONEN www.mutzumhut.de